

# General-Anzeiger

Er scheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend  
Bezugspreis  
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch  
Boten in Remberg 1,10 Mk., in Remden,  
Rotta, Lubitz, Ateritz, Gommota 1,15 Mk. und  
durch die Post 1,24 Mk.

für  
Remberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.

Insertate  
kosten die fünfspaltige Zeitspalte  
oder deren Raum 10 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: „Schäftsliches  
Unterhaltungsblatt „Zeltspiegel“ und  
des „Kammermanns Sonntagsblatt“  
Eingel. Nummer des Blattes foliert 10 Pf.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Foel, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Mr. 8.

Remberg, Sonnabend den 19. Januar 1907

9. Jahrg.

## Zum 18. Januar.

Der 18. Januar erinnert uns an zwei Mark-  
steine in der Geschichte Preußens und Deutsch-  
lands. Sieht vor nunmehr 206 Jahren war  
es, wo sich der Kurfürst Friedrich III. von  
Brandenburg die preussische Königskrone aufs  
Haupt setzte. Dadurch wurde das West des  
großen Kurfürsten getränkt, jenes Hohenzollern,  
der in dieser Zeit den räuberischen Nachbarn  
zeigte, was deutsche Faust, deutsches Schwert  
vermag! Und die späteren Könige haben es  
verstanden, das zerrissene, zerstückelte Preußen  
zur Weltmacht zu erheben, das allen Völkern  
selbst in der dunkelsten Nacht als Hoffnungss-  
tern erschien. Und grade der dreiste Uebermut  
des westlichen Nachbarn schmiedete Deutsch-  
land, das bis dahin der Welt zum Spott und  
Hohn diente, in „Blut und Eisen“ zusammen.  
Wieder war es ein 18. Januar, der erfüllte,  
was allen Deutschen Wunsch und Sehnen war:  
Barbarossa war in den Daraballanta Wilhelm I.  
entstanden! Noch leben ja viele aus jener  
großen Zeit, und ihr Herz schlägt sich, wenn  
der Tag sich jährt! Aber das heranwachsende  
Geschlecht kennt unter dem Einflusse gewissen-  
loser Agitatoren diese Einheit als etwas Selbst-  
verständliches hinnehmen und seine Eigen-  
samen Sonderinteressen verfolgen zu wollen. O  
du Engländer, wehe dem Volke, das seine  
Geschichte und seine Ideale vergißt! Auch  
heute lauern um uns herum verführerische  
Rabenern genug und auch innerhalb der-  
selben! Möge nie vergessen werden, welche  
ungeheuren Opfer an Gut und Blut die  
Einigung unserer und wie geringe sie vor  
unsern Vätern gebracht wurden! „Was du ererbt  
von deinen Vätern, erwerb es, um es zu besitzen!“  
Darum laß uns freudig und gern die Opfer  
bringen, die der Ausbau unseres Vaterlandes  
und die deutsche Ehre fordern! Deutsches Volk,  
du stehst am 25. d. M. vor der Entscheidung:  
Furchtgebietende Achtung oder ernternde  
Bereicherung vor der Welt; entweder gibt es  
ein „Deutschland über alles“ oder ein Waffen-  
streifen vor ein paar Hundert Geretros! Darum  
fort mit allem selbsthätigen Parteihader, fort  
mit den Vaterlandsverächtern und zeigt an  
der Wappflur der Welt, daß, was uns auch scheiden  
mag, in nationalen Feinden unsere Regierung  
wie einst auf unsere Väter so auch auf uns  
bauen kann!

Mißfaten und ein Messer, ferner von dem  
Grundstück des Mühlensiebers Hömann eine  
eiserne Karte. Diese Gegenstände wurden ge-  
legentlich einer Hausdurchsuchung beschlagnahmt.  
Die Angeklagte will nur von dem Diebstahl  
der Postkarte wissen, habe aber darüber keine  
Angabe erlassen können. Der Gerichtshof er-  
kannte gegen die Angeklagte, weil sie rechtliche  
Schritte betrefe der Karte unterließ, wegen  
Heslerlei auf 1 Tag Gefängnis und Tragung  
der Kosten, während der Angeklagte infolge  
seiner großen Befähigkeit er kann werden  
lesen noch schreiben) nur mit einem Verweis  
behaftet wird.

2) Der Landwirt Fuß-Bergwitz ist des  
Sachfriedensbruchs angeklagt. Er war von  
dem Handelsmann Ballmann aufgefordert wor-  
den, dessen Jaus zu verlassen, dessen Auf-  
forderung er nicht gleich nachkam. Der Herr  
Amtsamtalt beantragte 20 Mark Geldstrafe  
event. 4 Tage Gefängnis. Der Gerichtshof  
sag die Sache wider an, weil der Auforderung  
ein Streit vorausgegangen war, und erkannte  
auf 5 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft.

3) Der Fleischer Otto Hessler-Bergwitz er-  
hielt einen Strafbefehl in Höhe von 96 M.,  
weil er, ohne im Besitze eines Gewerbezei-  
chens zu sein, Viehhandel trieb, wogegen er Wider-  
spruch erhob. Im heutigen Termin wurde  
nachgewiesen, daß der Angeklagte Vieh aufkauft,  
dasselbe anderweit anbietet und verkauft. Es  
wird daher auf Aufrechterhaltung des Straf-  
befehls event. 8 Tage Haft erkannt.

4) In der Privatklage des Geometers wider  
Weißner, beide aus Rotta, kam es zu einem  
Vergleich. Die Klägerin war durch Herr  
Rechtsanwalt Dr. Gaus vertreten. Die Privat-  
klägerin nimmt ihre Klage, die Beklagte ihre  
Widerklage zurück. Die gerichtlichen und außer-  
gerichtlichen Kosten tragen die Parteien je zur  
 Hälfte.

5) Die Privatklage des Jägers wider Weißner,  
beide aus Rotta, wurde verlegt, da noch  
Zeugen geladen werden sollen.

6) In der Privatklage des Hildebrandt  
wider Jüngst, beide aus Bergwitz, wurde  
folgendes Urteil verkündet: Der Angeklagte  
wird der Verleumdung für schuldig befunden  
und zu 3 Mark Geldstrafe verurteilt. Die  
Widerklage ist abzuweisen.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 18. Januar 1907.

**Gedenktage.** 18. Januar. Arbeiteran-  
stand in St. Petersburg. 1871 Kaiser-  
proklamation in Versailles. 1701 Selbst-  
krönung des Kurfürsten von Brandenburg  
zum Könige von Preußen. Stiftung des  
schwarzen Adlerordens.

19. Januar. 1902 Geff. Koehler, Con-  
verneur von Lago. 1871 Besetzung von  
Lours. 1736 Geb. James Watt, der  
Schöpfer der Dampfmaschine. 1576 Geff.  
Jans Sachs, deutscher Dichter.

— Zu der bevorstehenden Reichstagswahl,  
die am 25. Januar früh um 10 Uhr beginnt

und pünktlich abends 7 Uhr ohne Rücksicht  
auf die noch anwesenden Wähler geschlossen  
wird, erhalten die Wähler keine besondere  
Einladung zur Wahl durch Karten, wie bei  
den Landtagswahlen. Es muß sich deshalb  
an jeder, der sein Wahlrecht ausüben will,  
mit entsprechender Legitimation versehen, um  
in zweifelhafte Fällen sich über seine Berei-  
chung ausweisen zu können. Personen, die sich nicht  
legitimieren können, kann der Wahlvorstand  
zurückweisen.

— Seinen 71. Geburtstag begeht am 19.  
Januar einer der populärsten deutschen Gene-  
ralen, der Generalfeldmarschall Graf von  
Haefer. An allen letzten Kriegen hat er  
Anteil genommen. Im Jahre 1864 kämpfte  
er bei Mühlb., bei Oberzell, vor Düppel  
und beim Uebergange nach Aßen. Sein  
tapferes Verhalten bei Mühlb. brachte ihm  
den roten Adlerorden IV. Klasse ein. Im  
Jahre 1866 nahm er Teil an den Kämpfen  
bei Liebenau, Münchengrätz, Gitschin, König-  
grätz und Blumenau. Während der deut-  
wichtigen Jahre 1870/71 nahm er hervor-  
ragenden Anteil an den Schlachten bei  
Wionville, Gravelotte, Beaune la Rolande, Bois-  
commun, Orléans, Beaungny, Vendome, Le  
Mans. Ge schmückt mit dem eisernen Kreuze  
I. und II. Klasse und dem Orden pour le merite  
kehrte er aus dem Felde heim, um später  
mehrere Jahre lang an der Spitze des 16.  
Armeekorps zu halten. Gegenwärtig leitet  
er der Verwaltung seines Gutes Jarneper  
in der Mark Brandenburg. Gleichzeitig mit  
seiner Tätigkeit als General ist er auch  
preussischer Handelsminister. Dr. Klemens Del-  
brück, der vor Jahresfrist an Stelle Müller's  
trat, Grelens Delbrück ist ein Sohn  
Sachjens. Zu Halle wurde er als der Sohn  
des einflussigen Kreisphysikus Dr. med. Ernst  
Delbrück geboren. Seine akademischen Studien  
betrieb er auf den Universitäten Halle, Heidel-  
berg, Greifswald und Berlin. Im Jahre  
1882 wurde er Regierungsdirektor zu Marier-  
werder, im Jahre 1885 Landrat des Kreises  
Ludwig, im Jahre 1892 Regierungsrat in  
Danzig. Im Jahre 1896 Oberbürgermeister  
von Danzig, im Jahre 1902 Oberpräsident von  
Westpreußen und das Jahr 1906 brachte ihm  
die Ernennung zum Handelsminister. Graf  
von Haefer wie Staatsminister Dr. Delbrück  
sind zwei echt deutsche Männer. Möge es  
werden vergönnt sein, noch recht lange zu  
wirken und zu schaffen für des deutschen  
Volkes Wohl.

**Torgau.** Vergehen im Amte. — Die  
Putschlist. Wegen Vergehens im Amte er-  
hielt der frühere Postbote Fischer in Schepp-  
lin, der erst kurze Zeit im Amte war, in der  
geringsten Sitzung der Strafkammer des hiesigen  
Landgerichts sechs Monate Gefängnis.  
Gleichfalls sechs Monate Gefängnis erhielt  
die in auskömmlichen Verhältnissen lebende  
Gefraun des Dachschweizers Dietz, jetzt in  
Bermünden. Sie hatte mittels gefälschter Be-  
lieksstellen in verschiedenen Juwelergeschäften

Schmuckstücken, Damen- und Herrenuhren mit  
Reiten in Gold, die einen beträchtlichen Wert  
repräsentieren, ergründet und für sich ver-  
wendet. Ihre Putschlist brachte ihr jetzt obige  
Strafe ein.

**Delitzsch.** (Einbrecher.) Als Schmied-  
meister Wemann in Freibroda dieser Tage  
eine geschäftliche Reise unternahm, herrte der  
18jährige Lehrling Ernst Wendke, der in  
Reinigungshaus zu Eckartsberg erproben ist, die  
Kinder des Meisters in die Schmiede, öffnete  
mit Gewalt den Geldschalter im Wohnzimmer,  
stahl 200 M. und suchte das Weite. Zu-  
nächst wandte er sich nach Scheffitz, darauf  
nach Halle und Giesleben. Bei der Rückkehr  
merkte der Meister sofort den Diebstahl und  
es gelang auch, die Spur des Verbrechers zu  
ermitteln. Von dem Erbannten Gelde belah  
Wendke nur noch 54 M.

**Othten.** (Elektrizitätswerk. — Ein Schwindler.)  
Das hiesige Elektrizitätswerk hat sich in  
seinem am 31. Dezember 1906 abgeschlossenen  
ersten Betriebsjahre in ganz ungeahnter Weise  
entwickelt. Es sind jetzt an das Leistungsgesetz  
angeschlossen 241 Häuser mit 266 Teilnehmern.  
Die haben in Benutzung 3723 Glühlampen,  
192 Bogenlampen, 82 Kernlampen, 69  
Motore mit zusammen 330 Pferdekräften und  
24 Heizapparate. Seit Inbetriebsetzung des  
Werkes sind abgegeben worden 183547 Kilo-  
wattstunden. — Von einem Schwindler wird  
seit einigen Tagen das Personal der hiesigen  
Postei gelehrdacht. Er vernichtet den  
Rechnen-Eintrag bei der hiesigen Bahn-  
postverwaltung über in den Speisekarten be-  
schlossen. An Obenwart der Gesellschaft setzte er  
auch gleich das Schreiben an den Inhaber der  
Bahnpostverwaltung auf, das er sich gut bezahlen  
ließ. Der Empfänger vernunnte bei der  
großen Anzahl der gleichartigen Schreiben so-  
gleich einen Schwindler und benachrichtigte die  
hiesige Polizei. Der Schwindler hatte aber  
schon das Weite gesucht und wird seinen Trieb  
jetzt wahrscheinlich anderwärts antuzieren.

**Gera.** (Erdlich ermittelt.) Am zweiten  
Osterfeiertage 1904 wurde bei Kötzrich (Pöb-  
ned) die Tochter des Tuchmachers Schröter  
durch ein Automobil totgefahren, ein  
Schweizerchen des Mädchens schwer verletzt.  
Das Automobil, das vom Thüringer Wald  
kam und ein rasendes Tempo fuhr, entam  
unerkannt, wurde aber später als das des  
Berliner Rechtsanwaltes Abrahamson, sein  
Lenker als der Chauffeur Novatatsch ermittelt.  
Nach langwierigen Verhandlungen und mehr-  
eren Vorabverhandlungen wurde das Verfahren  
gegen beide wegen fahrlässiger Tötung ein-  
gestellt. Inzwischen war aber Novatatsch in das  
Ausland, angeblich nach Dalmatien geflüchtet,  
sodass das Verfahren zunächst ruhte. Jetzt  
endlich ist Novatatsch ermittelt worden und  
wird demnächst ausgeliefert werden. Voraus-  
sichtlich wird Anfang Februar die Verhandlung  
gegen Novatatsch und Abrahamson vor der  
hiesigen Strafkammer erfolgen.

# Reichstags-Wahl!

Montag, den 21. Januar, nachmittags 5 Uhr

findet im  
Schützenhaus zu Remberg  
eine öffentliche

## Wähler-Versammlung

Referent: Herr Landgerichtsrat a. D. H. Dove-Berlin,  
unser bisheriger Reichstagsabgeordneter u. Kandidat der verein. liberalen Partei.  
Wir laden hierdurch alle Wähler zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Vorstand des liberalen Vereins von Wittenberg u. Umgegend.

M. Siehler.

## Holz-Auktion.

Montag, den 21. Januar 1907 von früh 10 Uhr an,

sollen auf Mark Kunzweis  
ca. 125 Meter hartes Kollholz  
10 Stangenhausen (Nüßchen)  
sowie Lattenholz  
öffentlich meistbietend versteigert werden. Bedingungen im Termin.  
Sammelplatz beim Forsthaus Jenzsch.

Birke.

## Kgl. Oberförsterei Torgau.

### Holz-Versteigerung

im „Eisenhammer“ bei Torgau am  
Sonnabend, den 26. Januar 1907 von 10 Uhr vorm. ab.  
Schussbezirk Gerzshaus: Schlag No. 95. Buchen: 4 Std.  
IV. V. = 2 fm. Kiefern: 583 Std. I. IV. = 604 fm. Schussbezirk  
Bauerhaus: Schlag No. 124. Eichen: 6 Std. II. V. = 6 fm.  
Buchen: 27 Std. II. V. = 16 fm. Birken: 7 Std. V. = 2 fm.  
Kiefern: 329 Std. I. IV. = 426 fm. Fichte: 1 Std. III. = 0,62 fm.  
Das Kiefernlangholz ist mit 27 cm Zapfendurchmesser ausgehauen.





# Deutsche Mittelstands-Vereinigung.

Heute Freitag, abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr

## grosse Wähler-Versammlung

für jedermann

im Schützenhause zu Kemberg.

Es spricht unser Kandidat Herr

### Lehrer D. Berg aus Heinersdorf.

Herr Lehrer D. Berg dürfte für unsern Wahlkreis der zweckmäßigste Kandidat sein.

Niemand versäume die heutige Versammlung.

### Ortsgruppe Kemberg der Deutschen Mittelstands-Vereinigung.

Die am 20. Januar 1907, abends 8 Uhr im Schützenhause in Kemberg einberufene Wahlversammlung, in welcher Herr Wagner-Gretz sprechen wird, findet für den konservativen Reichstagskandidaten, den Rittergutsbesitzer u. Kreisdeputierten Herrn **Gehardt-Zwiesigke** statt. Zu dieser Versammlung werden alle nationalgesinnten Wähler von Kemberg, Ateritz, Lubast, Gommlo, Notta, Neuden, Gniez, Uthausen, Gatzig und Umgegend, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen, eingeladen.  
Der konservative Verein.

### Streu- u. Reifig-Verkauf.

Sonntag nachmittag 3 Uhr  
sollen ganz in der Nähe der Köhlfischen Ziegelei mehrere

**Kabeln Streue u. Reifig**  
verkauft werden. Sammelort Köhlfische Ziegelei.  
Franz Quinque, Crina.

### Hotel zur Post.

Montag, den 21. Januar 1907

1. Militär-Abonnement-Konzert  
mit Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein

L. Klanert.



### Poetzsch-Kaffee mit dem Staatspreis

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd. Originalpackung zu: 100-120-140-160-180-200 Pf. das Pfd. aus der Großkaffee-Rösterei von Richard Poetzsch, Hoflieferant, Leipzig, deren hervorragend feine und ergiebige Qualitäten allgemein bekannt und beliebt sind, ist stets frisch erhältlich in Kemberg bei: **Wilhelm Becker**, Kolonialh. in Bergwitz bei: **F. W. Graul**, Kolonialh.

### Deutzer Motoren

für alle Gasarten und flüssig. Brennstoffe.  
In allen Grössen von  $\frac{1}{2}$ —2000 PS. seit 40 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von

**Gewerbe, handwirtschaft und Industrie.**  
Heizgas-Anlagen. Pumpwerke. Sauggas-Anlagen  
**Ergin-Motoren, lokomobilen, lokomotiven**

**Gasmotoren-Fabrik Deutz**

Ing.-Bür. u. Werkstatt — Leipzig — Gerberstrasse 1.

### Ratskeller.

Sonntag, den 20. Januar  
**Fastnacht.**

Empfehle:  
Hajenbraten, Pöfelknoden,  
Würste mit Salat,  
Hecht in Gelee, Süße, div. Kuchen.  
Es ladet freundlichst ein.  
Fr. Streusch.

### Zur Weintraube.

Sonntag, den 20. Januar  
**Fastnacht**

wozu freundlichst einladet.  
Willh. Müller.

### Uthausen.

Sonntag, 20. d. Mts.  
**Pfannkuchenschmaus**  
u. **Ball**

wozu ergebenst einladet  
A. Braunsdorf.

### Merkwitz.

Sonntag, 20. Januar  
ladet zum  
**Pfannkuchenschmaus**  
u. **Tanz**

freundlichst ein  
Jean Müller.

### Hygienische

Bedarfsartikel  
— Kataloge gratis und franko —  
Jaeger-Versand Leipzig 925  
Vornehmstes, dabei billigstes Haus  
dieser Branche.

### Empfehle zum Sonnabend:

Prima fettes Rindfleisch  
div. Aufschnitt  
Wiener Würstchen  
u. Knoblauchwurst.  
R. Krausemann.

### Husten

Wer diesen nicht beachtet, ver-  
sündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's  
**Brust-**  
**Caramellen**

feinschmeckendes Malz-Extrakt.  
Nervlich erprobt u. empfohlen  
gegen Husten, Heiserkeit, Ra-  
tarach, Verschleimung und  
Nachenfatarache.

5120 not. begl. Zeugnisse be-  
weisen, daß sie halten,  
was sie versprechen.

Pack. 25, Dose 50 Pfg. bei  
Dr. D. Hayner, Drogerie  
in Kemberg.

Empfehle:  
Einen Wurf

### Ferkel

hat zu verkaufen  
Albert Richter, Wittbg. Neum.

Einen Wurf

### Ferkel

hat zu verkaufen  
Ackermann, Kemberg.

### Einen Lehrling

sucht zu Oftern  
**Ernst Kühle**, Uhrmacher,  
Wittenberg, Coswigerstr. 6.

### Citronen

Apfelsinen  
Aprikosen  
Kirchen  
Schleznplausen

Sauerkohl à Pfd. 6 Pfg.  
10 Pfd. 50 Pfg.

empfehit **J. G. Glaubig.**

Zahnhasbänder  
Zahnbürsten  
Zahnpasta  
Zahnschmerzstiller

empfehit  
Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.

### Neue ff. Ringäpfel

größte californische und türkische  
**Pflaumen**  
Preisfelbeeren sowie eingemachte  
Früchte in Dosen

empfehit  
August Hahn.

### Hochfeines Pflaumenmus

selbst eingelodet, delikat im Geschmack,  
empfehit **C. G. Pfeil.**

### Konserven

als:  
Stangenpargel  
Bredspargel  
Junge Erbsen  
Leipziger Allerlei  
Carotten  
Steinpilze  
Champignons  
Schmitbohnen  
Bredbohnen

empfehit **Paul Schwarze.**

### Für Schneiderinnen

empfehit ganz vorzügliches  
**Schnittpapier.**

Feiner Pergament- u. Packpapier.  
Bappe in allen Stärken, Fettpapier

**Friedr. Seym.**